

Programm

Änderungen vorbehalten! Aktuell: kindermisshandlung.de

Freitag, 5. März 2010
14.00 - 19.30 Uhr

Einführung, Grußworte
Grundlagen, Geschichte, Literatur

Sexueller Missbrauch

Einführung, Grundlagen
Anamnese, Untersuchung
Normalbefunde, Befunde und Klassifikation
Sexuell übertragene Erkrankungen
Prophylaxen, Differenzialdiagnosen
Intervention

ab 19.30 Uhr: Get together mit Imbiss

Samstag, 6. März 2010
9.00 - 17.30 Uhr

Körperliche Misshandlung

Befunde der verschiedenen Organsysteme
Diagnostik, Dokumentation, Radiologie

Münchhausen Syndrom by Proxy

Vernachlässigung und emotionale Misshandlung

Forensische und rechtliche Aspekte

Kriminalpolizeiliche Aspekte

Umgang, Intervention und Prävention

Falldiskussionen: Die Teilnehmer können begrenzt Fälle oder Bilder zur Diskussion stellen (max. 5 Min.), sofern diese bis 01.03. mit Kurzbeschreibung vorliegen. (nur per Mail: herrmann@klinikum-kassel.de)

Fakultativ – praktische Übung in der Kolposkopie

Zertifizierung: 17 Punkte (LÄK Hessen)
Bitte Barcode-Aufkleber mitbringen!



Drei der vier Autoren des neuen Fachbuches sind als Referenten am 6. März 2010 vor Ort ...

meet the authors!

Medizinische Diagnostik bei Kindesmisshandlung

Information und Anmeldung:

DGfPI e.V. i.G. · Geschäftsstelle
Mendelssohnstr. 17 · 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 875 14 024 · Fax: 0211 - 875 14 025
E-Mail: info@dgfpi.de
www.dgfpi.de · www.kindermisshandlung.de

Organisation und inhaltliche Gestaltung:

Dr. med. Bernd Herrmann · Kinderklinik des Klinikum Kassel
Mönchebergstr. 43 · 34125 Kassel
Tel.: 0561 - 980 3067 · Fax: 0561 - 980 6951
E-Mail: herrmann@klinikum-kassel.de

Teilnahmegebühr: (inklusive Verpflegung und Parkgebühr)
Bitte wie auf dem Anmeldeformular angegeben überweisen.

Anmeldung	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Pflege/StudentInnen
bis 25.02.	190 EUR	150 EUR	50 EUR
ab 26.02.	220 EUR	180 EUR	75 EUR

Veranstaltungsort:

Klinikum Kassel, Hörsaal Mönchebergstraße 48 e
Gebäude 48 – schräg gegenüber Klinikumhaupteingang
www.klinikum-kassel.de

Anfahrt

Bahn: Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe (www.bahn.de), Strassenbahnlinie 7, Richtung Ihringshausen, bis Haltestelle „Klinikum“ (ca. 25 Min.), Direktverbindung (www.kvg.de)
Kfz: BAB 7, Abfahrt Ks-Nord, Richtung Stadtmitte, 3. Kreuzung rechts, dann Beschilderung „Klinikum“ folgen (ca. 15 Min.), www.klinikum-kassel.de – siehe „Anreise“
Parken: Im Parkhaus 1 (aktuelle Infos beachten): 200 m links oberhalb des Hörsaals – kostenfrei, Parkhaus-Ausfahrkarten werden bei Anmeldung ausgegeben.

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung

Die DGfPI ist nationale Partnerorganisation der International Society for Prevention of Child Abuse and Neglect (ISPCAN) und Kooperationspartner der AG Kinderschutz in der Medizin.



Fr, 5. März 2010 | 14.00-19.30 Uhr
Sa, 6. März 2010 | 9.00-17.30 Uhr

Zertifizierung:
17 Punkte
(LÄK Hessen)



Medizinische Diagnostik bei Kindesmisshandlung

Schirmherr: Jürgen Banzer, Hessischer Sozialminister

Kinderklinik
KLINIKUM Kassel
Gesundheit
Nordhessen



in Zusammenarbeit mit Techniker Krankenkasse

Körperliche Misshandlung
Sexueller Missbrauch
Vernachlässigung –
Diagnostik und Intervention

In Kooperation mit:

AG Kinderschutz in der Medizin
Landesärztekammer Hessen Akademie
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie
Kooperationsarbeitskreis sexueller Missbrauch Kassel
Kinderklinik & Kinderschutzambulanz Klinikum Kassel

Bereits zum 8. Mal und bereits einer gewissen Tradition verhaftet, findet die seit 2003 jährlich ausgerichtete Fortbildung in Kassel statt. Sie bietet medizinischen Fachkräften, Ärzten, Pflegenden, Mitarbeitern in Kinderschutzgruppen, aber auch nichtmedizinischen Kinderschutz-Fachkräften, die Grundlagen somatischer, klinisch-diagnostischer Aspekte bei Kindesmisshandlung und die notwendigen Konsequenzen in Klinik und Praxis. In den letzten Jahren häufen sich Meldungen über getötete Kinder, soziale Frühwarnsysteme sind in aller Munde und verpflichtende Vorsorgeuntersuchungen werden als Allheilmittel gepriesen, um Kinder vor Misshandlung und Vernachlässigung zu schützen.

Was aber hilft wirklich?

Aufgrund der hohen gesellschaftlichen und sozialen Bedeutung und der erheblichen Auswirkungen für die physische, psychische und emotionale Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, ist die professionelle Auseinandersetzung mit Kindesmisshandlung und -vernachlässigung eine zwingende Notwendigkeit für alle Ärzten und medizinische Einrichtungen, die Kinder versorgen. Nach allen epidemiologischen Arbeiten und Prävalenzstudien ist Kindesmisshandlung zwar häufig, wird jedoch selten diagnostiziert. Fachliche Unsicherheiten verstärken die auch emotionale Gratwanderung zwischen Unter- und Überdiagnostizieren von Misshandlungen. Beides führt u.U. zu verheerenden Konsequenzen und es bestehen vielfach Unsicherheiten, wie mit einem Verdacht umzugehen ist.

Gefordert sind also fachliche Grundlagen der medizinischen Diagnose einer Misshandlung und entsprechender Differenzialdiagnosen, Kenntnis der rechtlichen und psychosozialen Umstände und der Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten der Intervention. Die Realität sieht leider anders aus, es besteht in Deutschland weiterhin ein erhebliches Forschungs- und Ausbildungsdefizit.



Medizinische Diagnostik bei Kindesmisshandlung

Zertifizierung:
17 Punkte
(LÄK Hessen)

In den letzten ein bis zwei Jahren hat die medizinische Auseinandersetzung mit Kindesmisshandlung allerdings deutlichen Rückenwind erhalten: Themenschwerpunkte in der „Monatsschrift Kinderheilkunde“ und „Rechtsmedizin“, Symposium auf Kinderärztejahrestagungen, Konstitution einer Kommission Kinderschutz der DAKJ im Auftrag der Kinderfachgesellschaften sowie einer der Basisarbeit und wissenschaftlichen Auseinandersetzung verhafteten Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin (AG KiM), die AWMF gibt erstmals ausführliche 2-teilige, auch somatisch differenzierte Leitlinien auf S2-Level heraus, die von der Sozialpädiatrie beauftragt und von den Pädiatern (DGKJ) und Kinderchirurgen (DGKCh) adoptiert wurden. Schließlich ist 2008 40 Jahre nach dem international ersten Standardwerk „Battered Child“ von Helfer & Kempe 1968, das erste deutschsprachige medizinische Handbuch erschienen.

Aktuelle Infos unter www.kindesmisshandlung.de und www.dgfpi.de

Ich freue mich, Sie in Kassel zu begrüßen,

Dr. med. Bernd Herrmann
Oberarzt Kinderklinik | Vorstand DGfPI
Vorsitzender DAKJ Kommission Kinderschutz und der AG KiM

Unsere Referenten sind:

Sibylle Banaschak, Köln
Francesca Navratil, Zürich
Gisela Braun, Köln
Meinolf Noeker, Bonn
Reinhard Dettmeyer, Gießen
Jan Sperhake, Hamburg
Curt Goho, Würzburg
Gudrun Frese, Kassel
Michael Havemann, Berlin
Eberhard Motzkau, Düsseldorf
Anne-Kathrin Eydam, Kassel
Frank Blume, Kassel
Evelyn Heyer, Kassel
Veronika Wiegandt-Scheel, Kassel
Peter Ludwig, Kassel

Stand: 01.12.09, Änderungen vorbehalten!

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 25. Februar 2010 an DGfPI
per E-Mail: info@dgfpi.de
oder per Telefax: **0211 - 875 14 025**

**Ich melde mich verbindlich für die Fortbildung zur
medizinischen Diagnostik bei Kindesmisshandlung
vom 5.-6. März 2010 in Kassel an.**

Anmeldung bitte mit Privatanschrift:

Name | Vorname | Titel

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon | Telefax

E-Mail

Berufsgruppe (z.B. Pädiater, ...) | Einrichtung (Klinik, ...)

Datum

Unterschrift

- Ich nehme am **Get together** am Freitagabend teil.
- Ich bin Mitglied/Neumitglied der DGfPI oder der AG KiM
- Ich bin Nicht-Mitglied Ich bin Pflege/Student/in
- Mitarbeiter/in des Klinikum (Tarif auf Anfrage)
- Die Teilnahmegebühr in Höhe von _____
überweise ich auf das Konto **DGgKV e.V. · Kieler Volksbank**
Kontonummer: 90 954 009 · BLZ: 210 900 07
Stichwort: „KT“ und Name Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind erst mit Eingang der Gebühr gültig. Eine **Anmeldebestätigung** erfolgt nur bei Angabe einer E-Mail-Adresse. Rücktritt bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, danach wird eine Pauschale von 30 EUR erhoben.